

Museum stellt sich als Lernort vor

Neue Broschüre für Schulen und Altenheime

VELLMAR. Unter dem Titel „Lernort Museum“ hat der Geschichtskreis Vellmar eine Broschüre herausgegeben. Auf knapp 20 Seiten gibt sie einen Einblick in die Abteilungen des Heimatmuseums in Obervellmar und dort mögliche Sonderführungen.

Mit 220 Millionen Jahren alten Seelilien wird daran erinnert, dass Vellmar einst unter Wasser lag. Auch 185 Millionen Jahre alte Saurierspuren werden gezeigt. Weiter geht es in der Stein- und Bronzezeit und bei den Bauerndörfern Niedervellmar, Obervellmar

und Frommershausen. Der Obervellmarer „Sheriff“ ist ebenso Thema wie der Waschtage, die Herstellung eines Brauthemdes, die erste Vellmarer Eisenbahn und Vellmars Schulen. Auch die Kaiserzeit und die beiden Weltkriege können in Führungen thematisiert werden.

Die Broschüre mit einer Auflage von 1000 Stück ist für Schulen und Altenheime gedacht. Ihr Druck wurde durch Unterstützung der Sparkassen-Kulturstiftung, des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst sowie des Energieversorgers Eon möglich. Sie ist kostenlos im Museum und in der Geschäftsstelle des Geschichtskreises Vellmar (Aßbachstr. 3, Obervellmar, donnerstags von 16 bis 18 Uhr) erhältlich. Das Heimatmuseum im Hof Helse (Alte Hauptstr. 22, Obervellmar) öffnet wieder am Sonntag, 11. Dezember, 14-18 Uhr. Kontakt: Karl-Heinz Gauler, Tel. 05 61/82 39 85, www.geschichtskreis-vellmar.de (pbw)



Der „Sheriffstern“: Die Plakette des Executors, des Ortsdieners von Obervellmar. Foto: Wienecke